



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXVIII. Ludolf, Hans und Harneid von dem Knesebeck, Gebrüder, zu Wittingen verkaufen an Johann Verdemann, Propst zu Döhre, und Gerdt, Ludolf und Johann Verdemann einen Hof zu Döhre, am 12. Januar ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXVIII. Rudolf, Hans und Harneit von dem Knefsebeck, Gebrüder, zu Wittingen verkaufen an Johann Verdemann, Propst zu Döhre, und Gerdt, Rudolf und Johann Verdemann einen Hof zu Döhre, am 12. Januar 1472.

Wy luleff, hans vnnnd harneit, broder, gehetenn vnnm knefzebecke, wanhaftlich tho witingck, bekennenn apenbar vor vnns, vnse eruenn vnnnd vor alzweme, dat wy vorkofft hebenn vnnnd vorkopenn Jegenwardigenn in Crafft dusses breues tho einem rechtenn ewigenn erfkope herenn Johanni Verdeman dem Jungeren, prawesthen tho Dore, Gherde, Ludellffe vnnnd Johan, broderenn, alle ghehetenn verdeman, vnnnd erenn rechtenn eruen einenn hoff, bynnen dem dorpe tho Dore belegenn, de nhu thor tidt wuste is, denn hinrick witte, borger tho Soltwedell, van vnns to lene hefft, ghehetenn Nefemann hoff, mit dem lene, lehenware, angeuelle, fryem vnnnd vnfriem, mit gherichte bynnes tunes, dinsth, pacht, tinse, leger, besettinge vnnnd enthfettinge, rockhoenn, acker, holte, wische, weide vnnnd fusth mit alle ander syner thobehoringe, wo men de benomen macht, Neynerleye vthgenomen, so dat de gnantenn verdemann denn hoff mit syner thobehoringe nhu vorbat mher dem gnanten wittenn vnnnd synen leheneruenn, wen sick dat gheborde, vorlenenn, lehenware nhemen effte Suluenn beholdenn vnnnd des ghebrucken mogenn, wo ehn dat euenn vnnnd beqwemest is, vor vefftich gude Rinsche gulden, de vnns de vorbenomedenn her Johan, prawest, woll vornoget vnnnd betalet hefft. — Des tho Merer louen vnnnd tuchnisse hebbe wie vnns Ingezegell ghehangenn an dussen breff, Nha Cristi vnns heren ghehort verteynhundert Jar vnnnd dar nha In dem thwe vnnnd Seuentigsten Jare, am Sondage Na Trium Regum.

Copiarum von Werle f. 6 u. 7.

CCCXIX. Friedrich's und Jwan's von Wustrow Schuldbrief für Johann und Hilmar von Goës auf Schwemke, Knappen, vom 25. Februar 1474.

Wy frederk vnnnd Jiwen van wustrow bekennen vor vns vnnnd vnse eruen vnnnd vor alzweme, dat wy schuldich syn den duchtighen knapen iohan vnnnd hilmer goeff, eren eruen, deme hebbere dusses breues myt erem wyllen vyfndtwyntich lubcke mark luneborgher werynge, de wy en schullen wol to dancke betalen, de helfte vp mytfaften neghest komende, de anderen helfte vp pafchen in den achte daghen ock neghest komende, vnnnd ene sodane ghelt senden in er hus thom swemeke, sunder vortoch vnnnd ienigherleye hulperede, sunder eren redelken bewyfliken schaden. Des tho bekantnyffe hebbe wy frederk vnde Jiwen vnse Ingefeghele henghet an dussen breff, dede gegheuen is na godes bord verteynhundert iar, dar na in deme ver vnd fouenftigen, am frigdage vor grote fastelauende.